



Schlagerstar Adrian Goldstahl beim Bad in der Menge

## Ein mörderisches Vergnügen

Am 28. Januar heißt es im Hammerwerk mal wieder „Bühne frei!“ für das Ensemble von „Krimilokal-Lokalkrimi“

Kurz vor Weihnachten war das fünfköpfige Ensemble mit einem speziellen „Festtagsfall“ zu Gast. Diesmal ist es die „Aussicht auf Mord“, die für Spannung und gute Laune sorgen wird. Im Mittelpunkt der Ge-

schichte steht der abgehalfterte Schlagerkönig Adrian Goldstahl, der zwar seine besten Zeiten schon hinter sich hat, aber immer glaubt, der unangefochtene Schlagerkönig zu sein. „Namentliche Ähnlichkeiten zu

einem gewissen Herrn Silbereisen sind natürlich rein zufällig“, beteuert Ensemble-Chef Jörg Heinrich. Nun plant Goldstahl sein großes Comeback und will dazu seinen treuesten Fans bei einem festlichen

Menü seine neueste CD räsentieren. Allerdings verläuft die Veranstaltung so ganz anders als geplant, denn auch in der Schlagerbranche herrschen Neid und Missgunst, was durchaus tödliche Folgen haben kann.

Für wen? - Lassen Sie sich überraschen.

Das gemischte Ensemble aus hochkarätigen SchauspielerInnen rund um „Krimilokal-Lokalkrimi“-Gründer Jörg Heinrich ist seit vielen Jahren ein im wahrsten Sinne eingespieltes Team, das seine Gäste mit einer Mischung aus spannender Unterhaltung und einer großzügigen Portion Humor bestens unterhält. Und weil dabei mitten im Saal gespielt wird, haben die Zuschauer das Gefühl Teil des Geschehens und hautnah dabei zu sein. Leider muss in Coronazeiten aus Hygienegründen die Interaktion mit dem Publikum kontaktlos geschehen. Was den Genuss aber nur minimal einschränkt. Denn auch so ist man Augen- und Ohrenzeuge der Tat und nimmt live an den Ermittlungen teil.

Und zwischen den Akten verwöhnt das „Hammerwerk“ das Publikum mit einem mehrgängigen Menü. Knisternde Spannung und lukullische Köstlichkeiten. - Krimifreund, was willst du mehr?

(pdm)